



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

klima**aktiv**



EINLADUNG
KLIMAAKTIV BIOGAS
KONGRESS

biogas14



biogas14

DER ÖSTERREICHISCHE BIOGAS-FACHKONGRESS

Die ARGE Kompost und Biogas Österreich veranstaltet auch in diesem Jahr den österreichischen Biogas-Branchentreff. Mit der Unterstützung durch klimaaktiv, der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, haben Sie auch heuer wieder die Chance sich über Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung bzw. Innovationen und Produktneuheiten zu Informieren. Wir erwarten auch heuer wieder mehr als 500 Besucher.

ZEIT:

3. und 4. Dezember 2014

ORT:

WIFI Salzburg
Julius-Raab-Platz 2
5027 Salzburg

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei erreichbar.

Mitveranstalter:



JETZT ANMELDEN!

ANMELDUNG ZUM KONGRESS **biogas14**

3. Dezember 2014	☐ 09:00 – 17:30 Uhr	biogas14 Kongress
	☐ ab 18:00 Uhr	Abendempfang
4. Dezember 2014	☐ 09:00 – 12:30 Uhr	Workshop: Arbeitskreis Biogas (Nur für Arbeitskreis-Mitglieder)

Teilnehmer/in _____

Teilnehmer/in 2 _____

Teilnehmer/in 3 _____

Firma/Institution _____ Abteilung _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Anmeldegebühren (exkl. Ust.)	für Mitglieder (und Schüler/Studenten unter 26)	für Nichtmitglieder
biogas14 Kongress ¹	90,- €/Person	160,- €/Person
ab der 2. zahlenden Person	70,- €/Person	130,- €/Person
Workshop		
Arbeitskreis Biogas (nur für AK Mitglieder)		kostenlos

¹ Kosten inkl. Unterlagen, Getränke, Mittagsbuffet und Abendempfang

Die Anmeldegebühr muss im Voraus per Banküberweisung (nach Rechnungslegung)
oder in Bar bzw. per Bankomat am Anmeldeschalter bezahlt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung und Infos:

ARGE Kompost und Biogas Österreich

T: +43-1-890 1522

F: +43 810-9554 063965

E: buero@kompost-biogas.info

biogas14

VIELFALT AN MÖGLICHKEITEN ZUR WEITERENTWICKLUNG

Die Biogastechnologie ist von außen betrachtet ein einfacher und gut steuerbarer biologischer Prozess – im Detail zeigt sich jedoch deren Komplexität. Einige Aspekte werden bei der heurigen Tagung biogas 14 vertiefend behandelt.

Geht es bei den Substraten neben der Erschließung neuer Substratströme diesmal vor allem um die Hebung der Potenziale aus den organischen Abfällen, so werden insgesamt bei der Substratthematik auch die Möglichkeiten zur Vorbehandlung und Aufbereitung erörtert, um eine leichtere Vergärbarkeit zu erreichen.

Seit Generationen kennt man die unterschiedlichsten Verwertungsmöglichkeiten von Pflanzen – von der Nutzung als Lebensmittel oder als Futtermittel bis hin zu Nutzungspfaden abseits des Lebensmittelbereiches wie Brennstoff, Dämmmaterial oder Grundstoffe der Chemie. Auch die kaskadische Nutzung unserer Substrate ist keinesfalls neu, akutell gewinnt sie aus Gründen des Klimaschutzes, der Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit an Bedeutung. Zwei Sessions widmen sich diesem breit gefächerten und visionären Themenfeld.

Im Sinne der Beschlussfassung des Energieeffizienzpaketes widmet sich die Tagung auch diesem Thema. Neben den rein technischen Möglichkeiten zur weiteren Effizienzsteigerung, dem Aufspüren einfach umsetzbarer Stellschrauben werden die Herausforderungen und möglichen Chancen des Energieeffizienzgesetzes erörtert – der Arbeitskreis Biogas bietet den Teilnehmern die Gelegenheit zur inhaltliche Vertiefung. Am Tagungsende steht ein Erfahrungsaustausch für Arbeitskreismitglieder am Programm.

Zum Ausklang des ersten Tages findet der traditionelle Abendempfang statt, der die perfekte Möglichkeit zur brancheninternen Vernetzung sowie Diskussion bietet.

Wie bereits in den letzten Jahren wollen wir natürlich die Zeit auch für Diskussionen bezüglich der anstehenden politischen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten nutzen. Die Mitgliederaussendungen bieten dazu sicherlich die beste fachliche Information. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



NORBERT HUMMEL
Obmann Biogas

FRANZ KIRCHMEYR
Programmleiter klimaaktiv Biogas

BERNHARD STÜRMER
Geschäftsführer

ZUM GELEIT

Als Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft verfolge ich ein klares Ziel für unser Land: ein lebenswertes Österreich mit reiner Luft, sauberem Wasser und sicheren, qualitativ hochwertigen, leistbaren Lebensmitteln. Zu dieser Vision gehört auch eine saubere und sichere Versorgung mit Energie – am besten aus der Region für die Region, effizient und an der richtigen Stelle eingesetzt.

Die Österreichische Klima- und Energiepolitik hat schon in den vergangenen Jahren wichtige Maßnahmen hin zu einer erneuerbaren und nachhaltigeren Energieversorgung gesetzt. Die Substitution fossiler durch erneuerbare Energieträger, das klare Nein zur Atomenergie und die Steigerung der Energieeffizienz fungieren dabei als wichtige Säulen der heimischen Politik. Nur so gelingt es, einen erheblichen Teil der CO₂-Emissionen zu vermeiden, die Abhängigkeit von Energieimporten zu verringern und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Biogasanlagen leisten dazu schon heute einen

wichtigen Beitrag. In einem zukünftigen, weitgehend auf erneuerbare Energieträger basierenden Energiesystem kann und wird die Biogastechnologie noch einen höheren Stellenwert haben: für die Produktion von Treibstoff mit geringsten Emissionen, die günstige Versorgung mit Ökowärme, zur Stabilisierung des Stromnetzes mittels flexibler Stromproduktion oder dem Anbieten von Regelleistung und -energie. Diese Vielfalt in Verbindung mit der hohen technischen Effizienz macht die Biogastechnologie zu einem richtigen Multitalent unter den Erneuerbaren.

Damit das Wirklichkeit werden kann, muss die österreichische Klima- und Energiepolitik auch in einer mittel- bis langfristigen Perspektive konsequent weiterentwickelt werden. Angesichts der zum Teil langen Vorlaufzeiten und Investitionszyklen im Bereich der Energiewirtschaft braucht es rechtzeitig einen verlässlichen Rahmen und klare Zielsetzungen für alle Akteure, damit die Energiewende gelingen kann. Denn die Energiewende geht uns alle an.



Ihr ANDRÄ RUPPRECHTER
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

PROGRAMM

3. Dezember 2014

Eröffnung & Impulsreferate

09.00 Uhr

Hubert Seiringer, Norbert Hummel und Franz Kirchmeyr

ARGE Kompost & Biogas Österreich

LAbg Mag. Hans Scharfetter

WK Salzburg

LWKR Franz Zehetner

LK Salzburg

SC DI Christian Holzer

BMLFUW

Was Strom wirklich kostet – Die versteckten Kosten der konventionellen Energien,

Swantje Küchler (FÖS)

10.00 Uhr

Pause

Session I: Biogene Abfälle

10.30 Uhr

EEG-Novelle: Chancen & Herausforderungen für die Vergärung organischer Abfälle, *Sebastian Stolpp (Fachverband Biogas eV.)*

Thermo-chemischer Aufschluss von schwer vergärbaren Substraten, *Günther Bochmann (BOKU Wien)*

Optimierung der Sammellogistik und Zwischenlagerung von Küchen- und Kantinenabfällen, *Irene Schneider (UIBK)*

Erweiterung der Bioabfallvergärungsanlage in Lustenau auf 32.000 Jahrestonnen,

Hermann Wenger-Oehn (Wenger-Oehn Consult)

Session II: Effizienzsteigerung durch Wärmenutzungen

10.30 Uhr

Möglichkeiten der Wärmenutzung bei Biogasanlagen,

Jasmin Keric (REHAU)

Effiziente und wirtschaftliche Hackschnitzeltrocknung mit Biogasanlagen, *Alois Kraußler (4ward Energy Research)*

Effekt von aktiv getrockneten Hackschnitzeln auf die Effizienz von Heizwerken, *Horst Jauschnegg (Biomasseverband Österreich)*

Besonderheiten bei der Ökostromförderung – KWK-Bonus und Wärmenutzung, *Martin Seidl (OeMAG)*

BIOGASHEAT

PROGRAMM

Session III: Workshop Bioraffinerie

10.30 Uhr



Das Konzept „Grüne Bioraffinerie“,
Michael Mandl (Joanneum Research)

Möglichkeiten zur Steigerung der Aminosäuregewinnung,
Viktoria Leitner (JKU Linz)

Gramitherm - Grasfaserdämmstoffe aus dem Waldviertel,
Reinhard Appeltauer (Clean Insulating Technologies)

Künftige Schwerpunkte für eine erfolgreiche Marktdurchdringung
der Bioraffinerie, *Horst Steinmüller (JKU Linz)*

12.00 Uhr

Mittagspause

Session IV: Biogasanlage als Systemdienstleister

13.45 Uhr

Rechtliche Beurteilung der Teilnahme am Regelenergiemarkt
während der Tarifaufzeit – zu berücksichtigende Notwendig-
keiten und Handlungserfordernisse, *Lena Weber (BMWFW)*

Vermarkung von Regelleistung,
Alexander Krautz (Next Kraftwerke)

Ansätze zur Marktintegration von Biogasanlagen,
Ingomar Seeber (Verbund AG)

Flexible Fahrweise von BHKWs – Status Quo und zukünftige
Entwicklungen, *Thomas Elsenbruch (GE Jenbacher)*

Technische Anforderungen beim flexiblen Betrieb von Biogasanlagen,
Mathias Effenberger (LFL Bayern)

Session V: Biomethan

13.45 Uhr

Einsatz von Biomethan in energieintensiver Industrie,
Erich Stummvoll (Energiekoordination)

Bewilligungen von BHKW in Heizwerken – erste Erfahrungen,
Alexander Luidolt (Planergy)

Überlegungen zur Energieeigenversorgung in Hotelbetrieben,
Franz Lackner (Lackner Energietechnik)

Motive und Einstellungen der Österreicher zum Treibstoff Bio-
methan, *Peter Stiegler (Energy Consulting & Management)*

Flottenumstieg auf Biomethan in Augsburg,
Roland Bartosch

PROGRAMM

Session VI: Kaskadische Nutzung

- 13.45 Uhr** Die Biogasanlage im Kreislauf der Biokunststoffproduktion aus Algen, *Bernhard Drosch (BOKU Wien)*
Potenzial von Naturschutzflächen für Biogasanlagen und die technische Herausforderung bei der Ernte und Lagerung, *Bernhard Schneider (Planschmiede)*
Gras- und Schilfverwertung in Biogasanlagen: Spannungsfeld Hochwasserschutz und Umgang mit Fremd- und Störstoffen, *Tim Scholze (ProGrass eV)*
Mobiles Verfahren zur Pelletierung von Stroh und Gärprodukten, *Norbert Wolf (NOW)*
Erste Erfahrungen mit Ultrafiltration und Osmose zur Gärproduktdiversifizierung, *Herwig Adler (AB-Filtertechnik)*

15.40 Uhr Pause

Plenum

- 16.00 Uhr** Methanisierung von Wasserstoff – aktueller Status der F&E-Entwicklungen, *Johannes Lindorfer (JKU)*
Flottenumstellung auf Bio+Erdgas, *Johann Schmidhuber (Salzburg AG)*
ŠKODA G-TEC, *Thomas Stockinger (Intercar Austria)*
Die Herausforderungen und Chancen des Energieeffizienzpakets für die heimische Biogasbranche, *Robert Prochazka (IEC Biogas)*
Aktuelles zum Betriebskostenzuschlag, *Harald Proidl (e-control)*
Current Challenges for Biogas in Europe, *Jan Stambasky (EBA)*
Abschluss, *Norbert Hummel (ARGE Kompost & Biogas Österreich)*
Eröffnung Abendempfang, *LR Dr. Josef Schwaiger (Land Salzburg)*

PROGRAMM

4. Dezember 2014

Effizienzsteigerung bei Biogasanlagen

- 09.00 Uhr** Methoden zur Effizienzmessung und Benchmarking bei KMUs,
Bernhard Mahlberg (IWI)
Einfache Maßnahmen zur Optimierung von Biogasanlagen,
Thorsten Grantner (OmniCert)
Ansätze zur Steigerung der Betriebssicherheit von Biogasanlagen,
Thomas Westermaier
Einsatz von Mikroorganismen zur Steigerung der Methanausbeute,
Wolfgang Haberstroh (Schmack)
- 10.30 Uhr** Pause
- 11.00 Uhr** Arbeitskreis Biogas



INFO & ANFAHRT

VERANSTALTUNGSBÜRO:

ARGE Kompost & Biogas Österreich
Franz-Josefs-Kai 1, 1010 Wien
T: +43 1 890 1522
F: +43 810 9554 063965
E: buero@kompost-biogas.info
I: www.kompost-biogas.info



www.klimaaktiv.at/biogas

ANREISE MIT DEM ZUG:

5 Minuten Gehzeit vom Salzburg HBf zum Wifi Salzburg

ANREISE MIT DEM AUTO:

Achtung! Sehr begrenzte Parkmöglichkeiten! Parkmöglichkeiten finden Sie in der WIFI-Garage und in der Mirabellgarage. Die ARGE Kompost & Biogas kann aber keine Parkplatzgarantie geben.

- Autobahn A1 bei Salzburg Nord verlassen.
- Der Salzburger Straße/Vogelweiderstraße 2,6 Kilometer folgen.
- Rechts abbiegen auf Sterneckerstraße/Gabelsbergerstraße.
- Nach 750 Metern auf die Weiserstraße links abbiegen.
- Das Wifi Salzburg befindet sich nach 200 Metern auf der rechten Seite.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT:

Mercure Salzburg City
Bayerhamerstrasse 14a, 5020 Salzburg
T: +43 662 881438
E: h0984-re@accor.com

Premium-Partner:

